

Hallo Eckhard!

Genauso sehe ich das auch!

Mit welchem Flugzeug was gekommen ist kann ich natürlich nicht sagen, aber viele Dinge werden auch in Passagierflugzeugen mitgenommen wenn die ihren freien Platz noch verkaufen.

Wenn ich daran denke wieviel Ärger ich schon hatte da ich Privatperson und zweitens Deutscher bin (Stichwort 9/11) um Fernseher einzuführen, das werde ich nochmals in einem Extra-Bericht darstellen.

Laut Auskunft meiner Spedition ist der Versand von Toten wesentlich komplizierter und teurer als der eines Fernsehers.

Dennoch weigern sich die meisten Speditionen für Privatpersonen zu arbeiten. Aus versicherungstechnischen Gründen.

Mein erster australischer Fernseher kam zur See, tingelte 2 Monate über die Weltmeere, bis er schließlich in Antwerpen ankam.

Er wurde nur "ausnahmsweise" mitgenommen, würde herauskommen, daß sich ein privater gebrauchter Fernseher im Container befinden würde, bliebe der ganze Container in Melbourne stehen!

Die Firma TNT/Neuss sagte mir offiziell, daß wenn wegen meiner Fernseher oder Jukeboxen ein Schiff untergehen oder ein Flugzeug abstürzen würde, sie alle bezahlen müßten.

Würde die Fracht hingegen von einer Firma an eine Firma aufgegeben, zahlt die Versicherung.

Hier müssen wir für die Politik die 9/11 erst möglich gemacht hatte und ohne sie gewählt zu haben, ja schon immer vor den politischen Folgen gewarnt haben, die Zeche mit AUSGRENZUNG bezahlen!!!!

Vor einigen Jahren hatte ich in Manhattan/NY einen wunderschönen Philco Predicta in Elfenbein ersteigert.

Lufthansa/Düsseldorf sagte mir ohne nach Gewicht und Abmessungen zu fragen, ich müßte mit

Kosten von über 2000,- EURO rechnen.

Ich habe dann dem Amerikaner gesagt er solle sich um den Versand kümmern.

Tat er auch, Preis war ca. 400,- Euro ab JFK! Womit kam der Fernseher?

Mit der Lufthansa!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Den Karton habe ich aufgehoben! Sind wir denn der letzte Dreck?

Wenn zwei das gleiche tun, ist es noch lange nicht das gleiche!

Hier nun der Link zum Schaltbild der von der Early Television Foundation kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

<http://www.earlytelevision.org/pdf/Hoffman-ch140-Rider-TV-3-1.pdf>

Je größer der Bildschirmdurchmesser desto größer die Probleme bei der Reparatur.

So jedenfalls das Ergebnis nach dem Studieren der gefühlten 400 Seiten

Änderungen während und nach Ablauf der Produktion.

Selbstverständlich sind auch andere Schaltpläne verfügbar.

Gruß,

MonsieurTélévision